

Diese Konflikt-Themen zeigen eine **Entwicklung** zum Bösen; sie haben Erscheinungsformen (=Symptome), an denen man sie zweifelsfrei erkennen kann!

Spott und Hohn reißen tiefe Wunden	Egoismus entfremdet	Neid erzeugt Feindschaft	Hass erklärt den Krieg
<p>Methoden des Spötters und des Höhnenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Basis für Normen des Äußerlichen erzwingen (= Mode) = Denken, Gebaren, Kleidung, Frisur, Sprache, Hörverhalten, Schönheitsideale, kurz: Wertbestimmungen aller Art. 2. Bestrafen, wer dem nicht folgen will oder kann, durch Ausgrenzen 3. Schadenfreude bei anderen erwecken, die als Verbündete gebraucht werden, um das Opfer ohne Schaden der eigenen Person ausgrenzen zu können. <p>Grundeinstellung des Spötters: „Wer mir nicht passt, den werfe ich auf den Müll. Wer sich meinen Werten nicht unterwirft, wird bestraft!“</p>	<p>Methoden des Egoisten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sich selber stets an die erste Stelle setzen wollen, der zuerst zu bedienen ist. 2. Bedürfnisse anderer ignorieren oder herunterspielen 3. Sich auf Kosten anderer bei den „Verteilern“ beliebt machen durch Heuchelei, Vorspiegelung einer Sympathie für den Verteiler, aber hinter dessen Rücken über den lachend und ihn vor den anderen „Kumpanen“ verhöhrend. 4. Kameradschaft vortäuschend oder sogar rücksichtslos über diese hinwegtrampelnd. <p>Grundeinstellung des Egoisten: „Das größte Stück vom Kuchen ist auf alle Fälle meins – und ich werde dafür sorgen, dass ich das auch kriege!“</p>	<p>Methoden des Neiders:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertrauen zwischen Menschen untergraben - Geheimes über andere ausplaudern - Über dessen / deren Freundschaften spotten - Dessen / deren Schwächen verhöhnen - Feindschaften gegen den / die anderen / andere aufstacheln und / oder Feinde sammeln <p>Grundeinstellung des Neiders: „Was ich nicht haben kann, darüber soll der andere sich auch nicht freuen dürfen; da mache ich ihm die Freude kaputt!“</p>	<p>Methoden des Hassers:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gründe für die Vernichtung eines Gegners erfinden bzw. geltend machen. 2. Verfahren entwickeln, straf- frei und ehrenhaft den Gegner erledigen zu können. 3. Nicht ruhen, Kritiker solchen Vorgehens zum Stillhalten zu bewegen, weil sie Zeugen der Vernichtung werden können, und sogar den Täter decken. <p>Machtmittel des Hasses:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begabungen des Gegners unterdrücken 2. Arbeitsatmosphäre verderben 3. Erfolge des anderen zu Nichts machen 4. Schwächen des anderen noch erhöhen und verhöhnen 5. Das psychisch-physische Wohlbefinden des Gegners zerstören 6. Den Gegner isolieren, ihm Schutz und Würde absprechen 7. Ihm dem Spott, dem Egoismus und dem Neiden anderer preisgeben. <p>Grundeinstellung des Hassers: „Ich bin erst dann befriedigt, wenn es keinen mehr gibt, der das Opfer jemals verteidigen könnte!“</p>